

Haus mit drei Wohnungen in Heidelberg = Maisons à trois appartements à Heidelberg = House with three flats, in Heidelberg

Autor(en): **Götz, Lothar**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **19 (1965)**

Heft 4: **Individuelles Wohnen = Habitation individuelle = Individual living**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

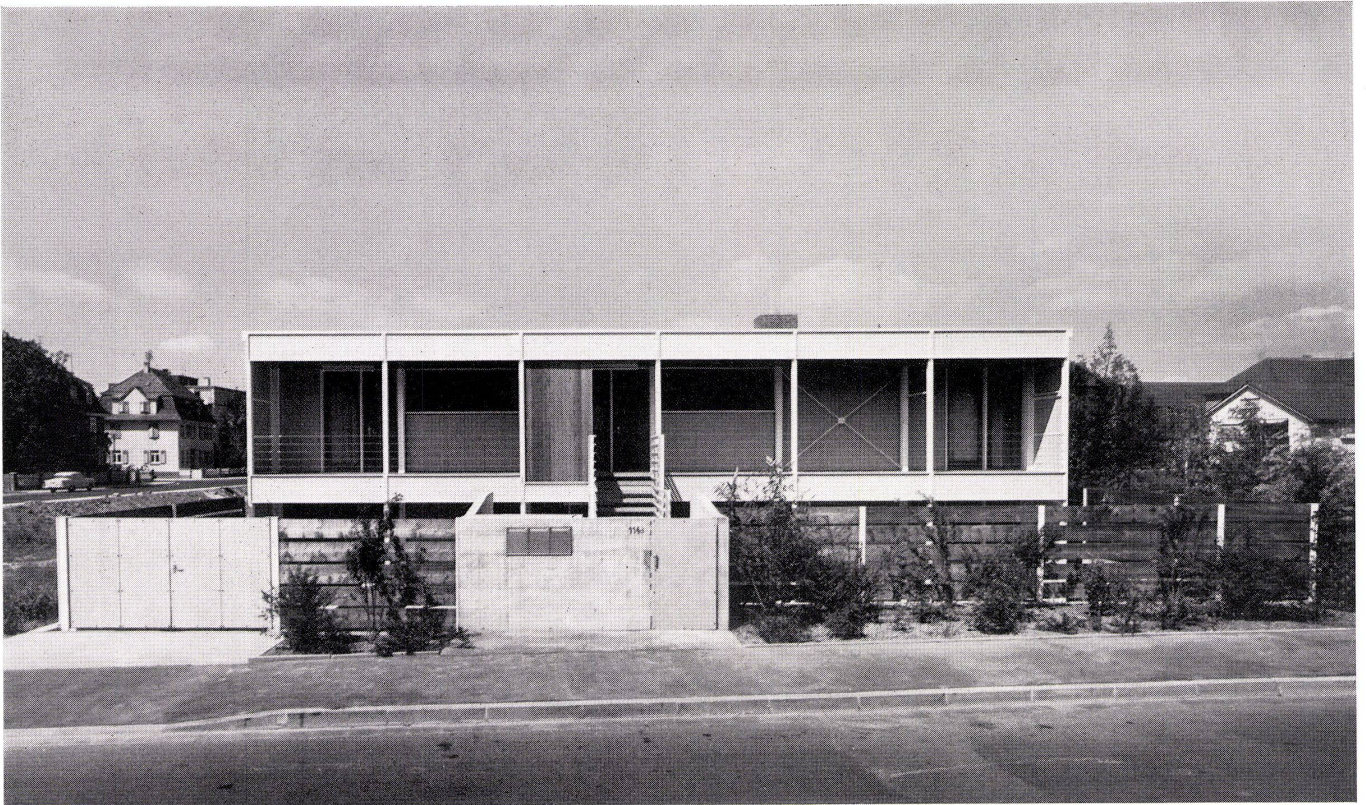
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-332180>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



1

Lothar Götz, Heidelberg
Mitarbeiter: Thomas Heiss, Josef Wehlen

Haus mit drei Wohnungen in Heidelberg

Maisons à trois appartements à Heidelberg
House with three flats, in Heidelberg

1
Eingangseite mit den nach oben und unten führenden Treppenläufen. Windversteifung durch Diagonaleisenstäbe aus Rundstahl in einem der Obergeschosbfächer.

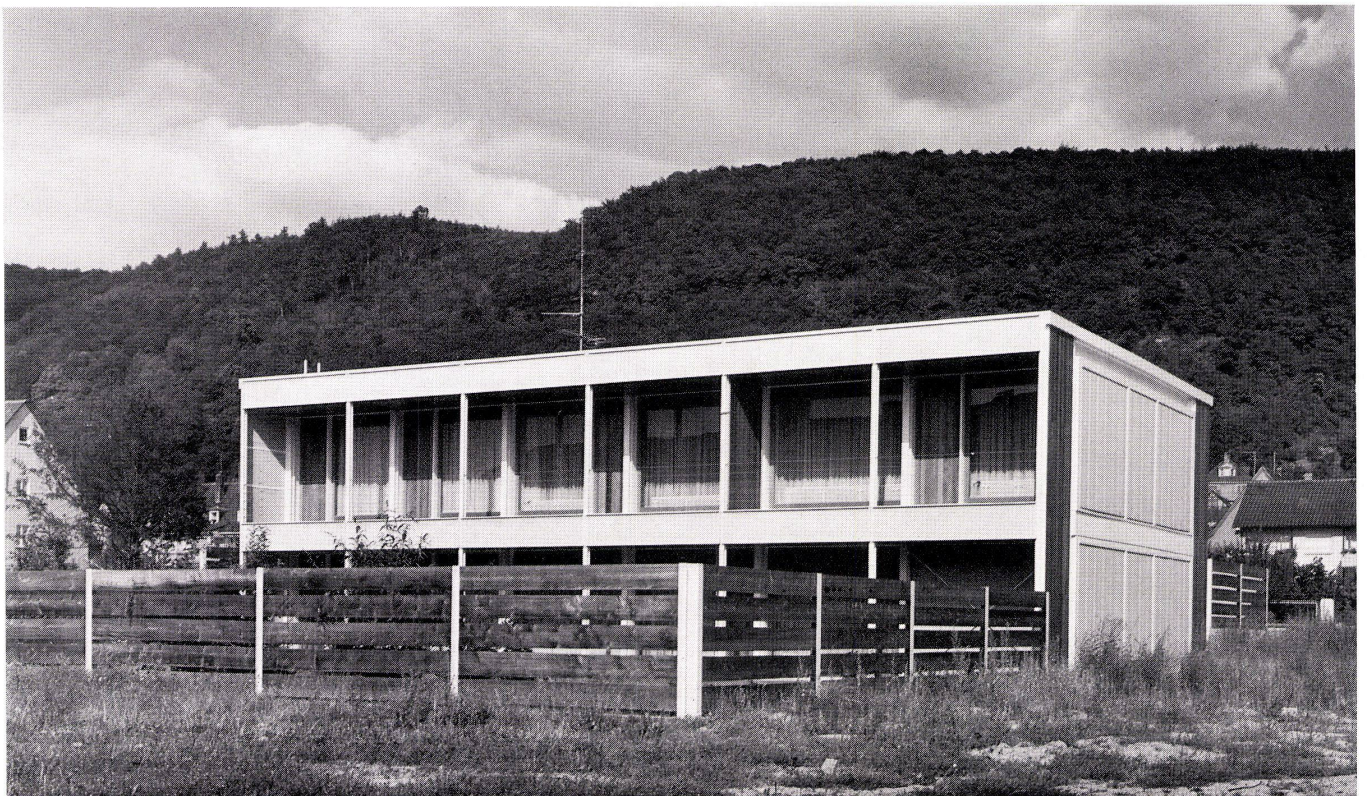
Façade d'entrée avec deux volées d'escaliers menant en haut et en bas. Raidissement (vent) par barres diagonales en fer rond dans un champ du niveau supérieur.

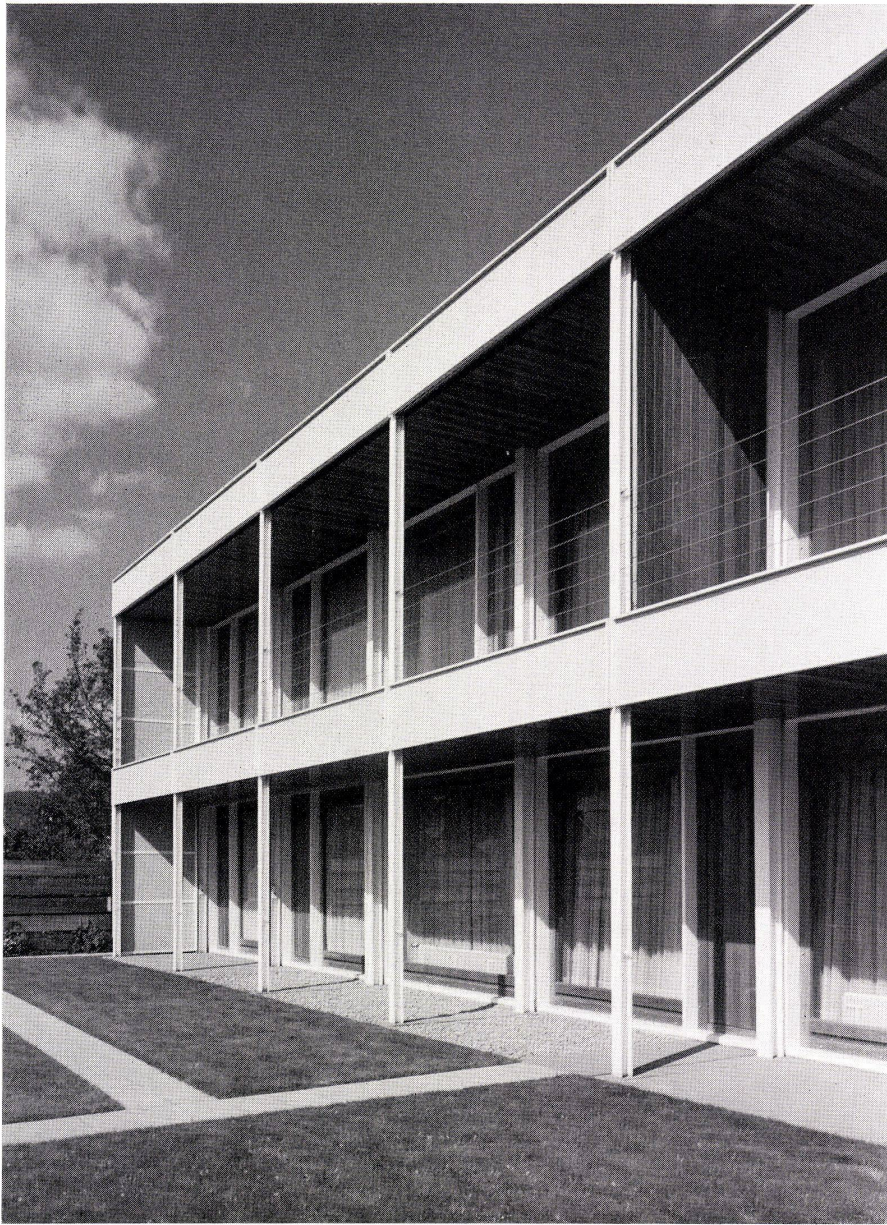
Entrance side with the stairs. Wind reinforcement by diagonal struts of tubular steel on upper level.

Als Baugelände stand ein ebener Bauplatz in einem südlichen Vorort von Heidelberg zur Verfügung. In der Umgebung dieses Wohnhauses befindet sich ein Einfamilienhausgebiet großen Umfangs. Dieses Gebiet wurde unmittelbar vor, aber vor allem nach dem letzten Weltkrieg bebaut. Das Wohnhaus wurde auf einem der letzten freien Bauplätze in diesem Gebiet errichtet. Die Bauweise und Bauform der benachbarten Häuser ist so, daß es nicht möglich ist, sich an sie anzupassen.

Der Bauplatz liegt 1,30 m unter dem Niveau der Wohnstraße. Diese Differenz wurde nicht durch eine Aufschüttung des Geländes abgeändert, sondern für eine einfache Erschließung der beiden Wohngeschosse durch eine außenliegende Treppe ausgenutzt.

2
West- und Südseite.
Façades sud et ouest.
West and south faces.





1
Westseite mit durchlaufendem Balkon.
Façade ouest avec balcon continu.
West side with continuous balcony.

2
Querschnitt 1:300.
Coupe transversale.
Cross section.

3
Obergeschoß mit einer 3- und einer 1-Zimmer-Wohnung 1:300.
Niveau supérieur avec appartement 3 pièces et appartement 1 pièce.
Upper floor with a three- and a one-room flat.

A
3-Zimmer-Wohnung.
3 pièces.
Three-room flat.

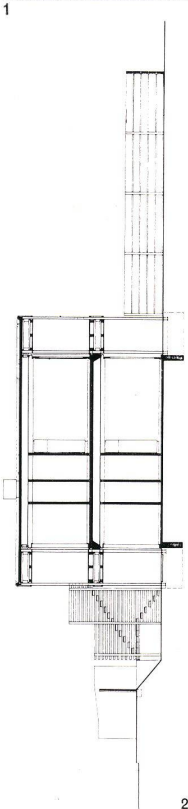
1 Eingang / Entrée / Entrance
2 Wohnen und Essen / Habiter, manger / Living-dining area
3 Eltern / Parents
4 Kinder / Enfant / Child
5 Bad / Bain / Bath
6 WC
7 Küche / Cuisine / Kitchen
8 Abstellraum / Débarras / Storage

B
1-Zimmer-Wohnung.
1 pièce.
One-room flat.

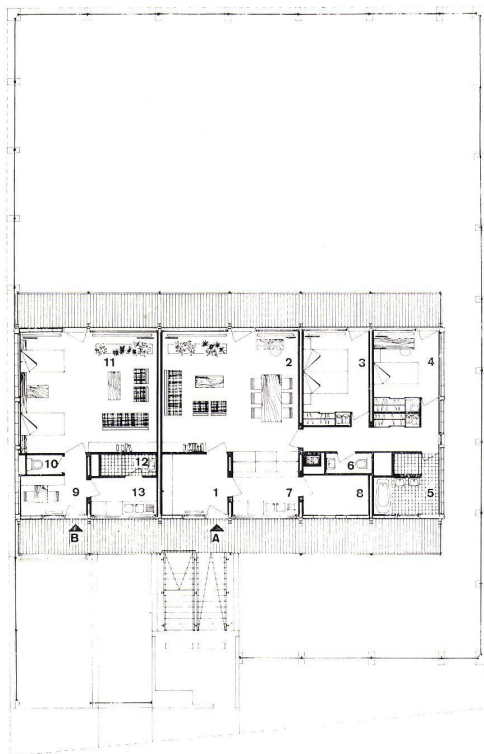
9 Eingang / Entrée / Entrance
10 WC
11 Wohnen und Schlafen / Habiter-dormir / Living-sleeping area
12 Dusche / Douche / Shower
13 Küche / Cuisine / Kitchen

4
Erdgeschoß mit 4-Zimmer-Wohnung 1:300.
Rez-de-chaussée avec l'appartement 4 pièces.
Ground floor with four-room flat.

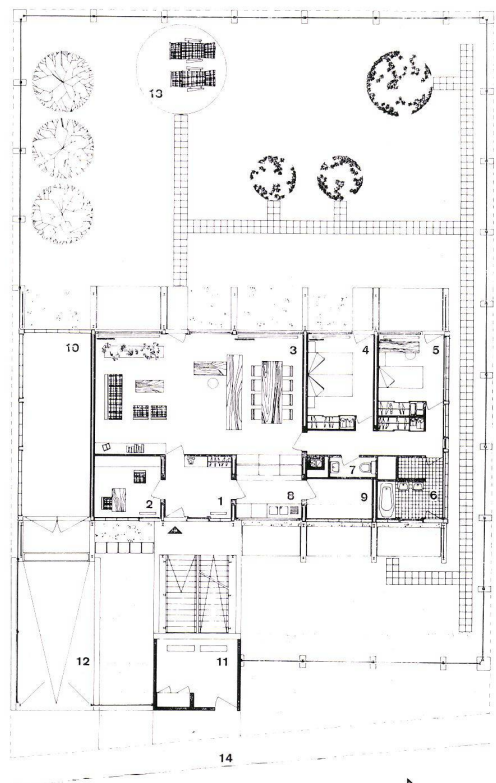
1 Eingang / Entrée / Entrance
2 Arbeiten / Travailler / Working area
3 Wohnen und Essen / Habiter, manger / Living-dining area
4 Eltern / Parents
5 Kind / Enfant / Child
6 Bad / Bain / Bath
7 WC
8 Küche / Cuisine / Kitchen
9 Abstellraum / Débarras / Storage
10 Garage
11 Zugang / Accès / Access
12 Zufahrt / Accès (voiture) / Access
13 Sitzplatz / Sièges / Seats
14 Gehweg / Chemin / Path



2



3



4

in dem Wohnhaus finden wir im Erdgeschoß eine Vierzimmerwohnung mit Garage und im Obergeschoß eine Dreizimmerwohnung und eine Einzimmerwohnung. Zwischen der Wohnstraße und dem Gebäude befindet sich die Treppenanlage, die unabhängig vom Gebäude errichtet worden ist. Es ist eine Konstruktion aus Stahlprofilen und aufgelegten Fertigbetonplatten.

Die räumliche Disposition innerhalb des Wohnhauses wurde ganz auf die drei großen Wohnräume als Zentrum der jeweiligen Wohnung ausgerichtet. Diese Wohnräume sind nach dem Garten, der sich an der Westseite des Hauses befindet, orientiert. Um dem Wohnraum als zentralem Ort des Lebens in der Familie die größte Entfaltung geben zu können, wurden die Schlafräume, die Küche und andere Räume auf das notwendige Maß reduziert, ohne dabei in die Extreme des sozialen Wohnungsbaus zu fallen. Es wurde Wert darauf gelegt, daß bei den großen Wohnungen dieses Hauses ein ausreichender Abstellraum, von der Küche aus zugänglich, vorhanden ist. Auch eine direkte Verbindung zwischen dem Bad, in dem sich die Waschmaschine befindet, und einem Wäschetrockenplatz im Freien wurde geschaffen. Der Wäschetrockenplatz befindet sich in beiden Geschossen unmittelbar vor den Baderäumen im Freien. Auch von den Schlafräumen ist eine direkte Verbindung ins Freie möglich, die für viele notwendigen Arbeiten wichtig ist. Da auch von den Wohnräumen ein Zugang ins Freie gewünscht ist, ergab sich sehr schnell, daß ein durchlaufender Balkon in einer Breite von 1,50 m an der Westseite (Gartenseite) nicht nur eine angenehme Bereicherung für das Wohnen, sondern auch viele andere Vorteile bietet.

Auch an der Ostseite des Gebäudes wird dieser Balkon benötigt, und zwar für die bereits beschriebene Verbindung zwischen dem Baderaum und dem Wäschetrockenplatz sowie für eine überdeckte Verbindung von der Treppenanlage zum Eingang der kleinen Wohnung im Obergeschoß und für eine überdeckte Verbindung zwischen Garage und Wohnungseingang.

Der an der Ost- und Westseite vorhandene durchlaufende Balkon hat daher keinen formalen Ursprung, sondern wird dringend für die Benutzung dieses Gebäudes benötigt. Die Außenanlagen sind durch zwei Freiräume gekennzeichnet. Der eine Freiraum befindet sich zwischen der Wohnstraße und dem Gebäude und dient zur Erschließung des Wohnhauses. Der andere Freiraum befindet sich an der Westseite des Gebäudes und bildet den ruhigen Erholungsraum als Ergänzung zu den im Gebäude befindlichen Wohn- und Schlafräumen. Die relativ kleine Parzellierung dieses Wohnhausgebietes bringt es mit sich, daß nur dann ein ruhiges und ungestörtes Wohnen möglich ist, wenn eine hohe und weitgehende gegen Sicht geschützte Einfriedigung des Grundstücks vorhanden ist. Mit einfachen Mitteln wurde daher eine 1,70 m hohe Einfriedigung errichtet, die in wenigen Jahren ganz bewachsen sein soll.

Die Stützen des Hauses aus I-Stahlprofilen befinden sich nur an der Ost- und Westseite. Zwischen diese sind über das ganze Haus Stahlträger frei gespannt. Diese Stahlträger sind in einer Verbundkonstruktion mit den auf ihnen liegenden Stahlbetonplatten verbunden. Die Längsaussteifung wird durch Diagonalverstrebungen aus Rundeisen aufgenommen.

1 Nordwestecke. Die Details sind mit ihrer Feingliedrigkeit gut ablesbar.

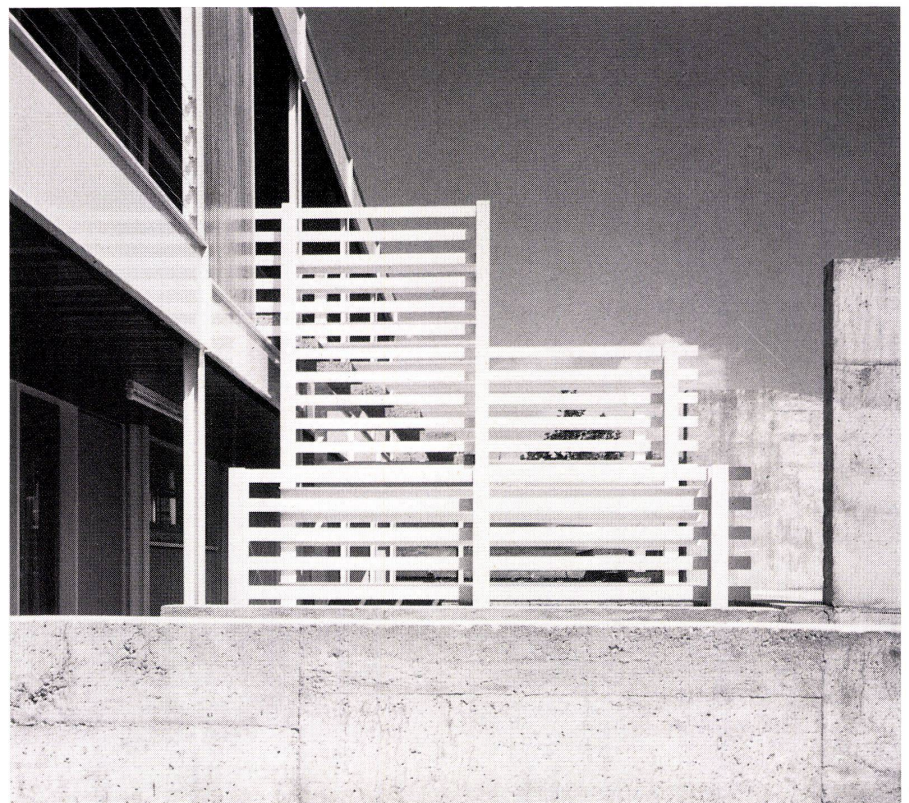
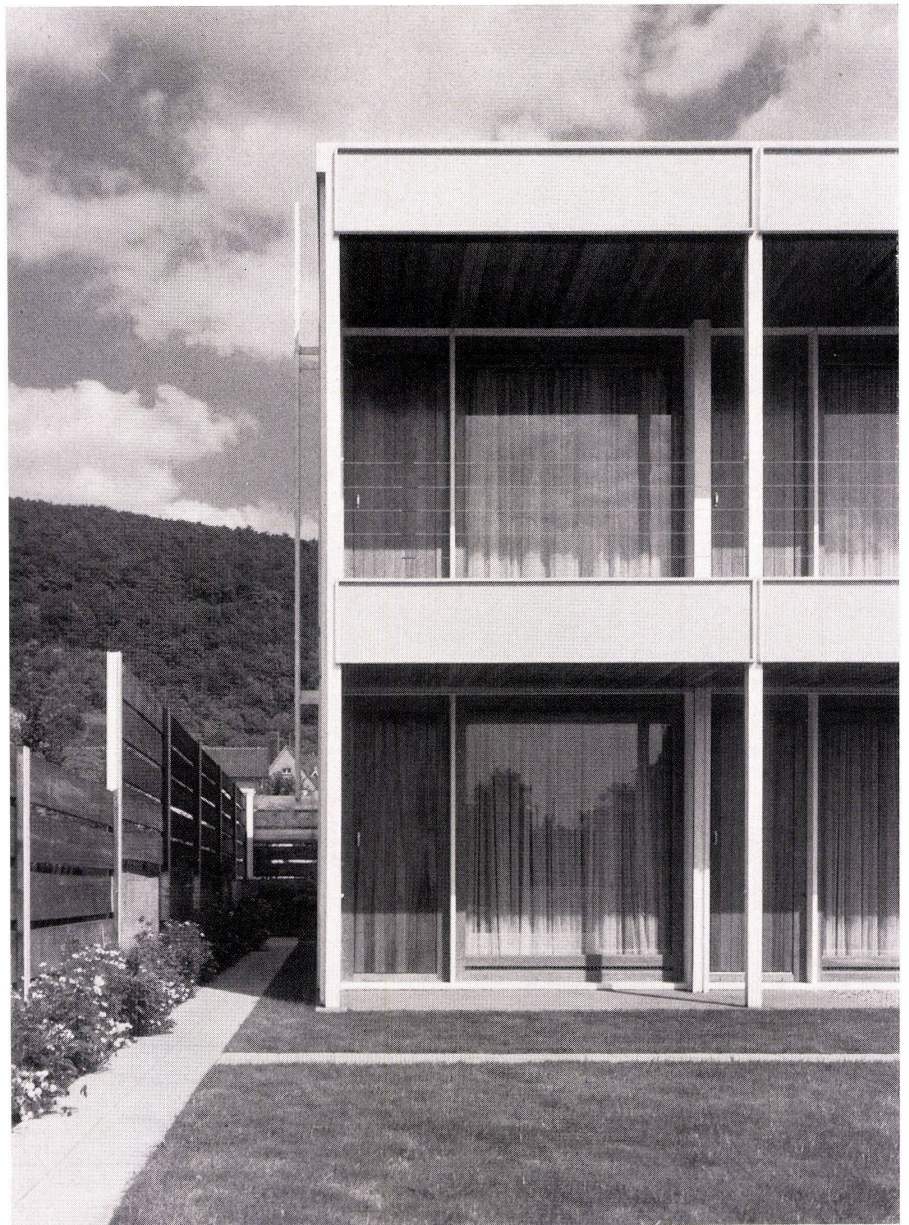
Angle nord-ouest. Les détails très structurés sont bien lisibles.

Northwest corner. The details are clearly visible and are highly articulated.

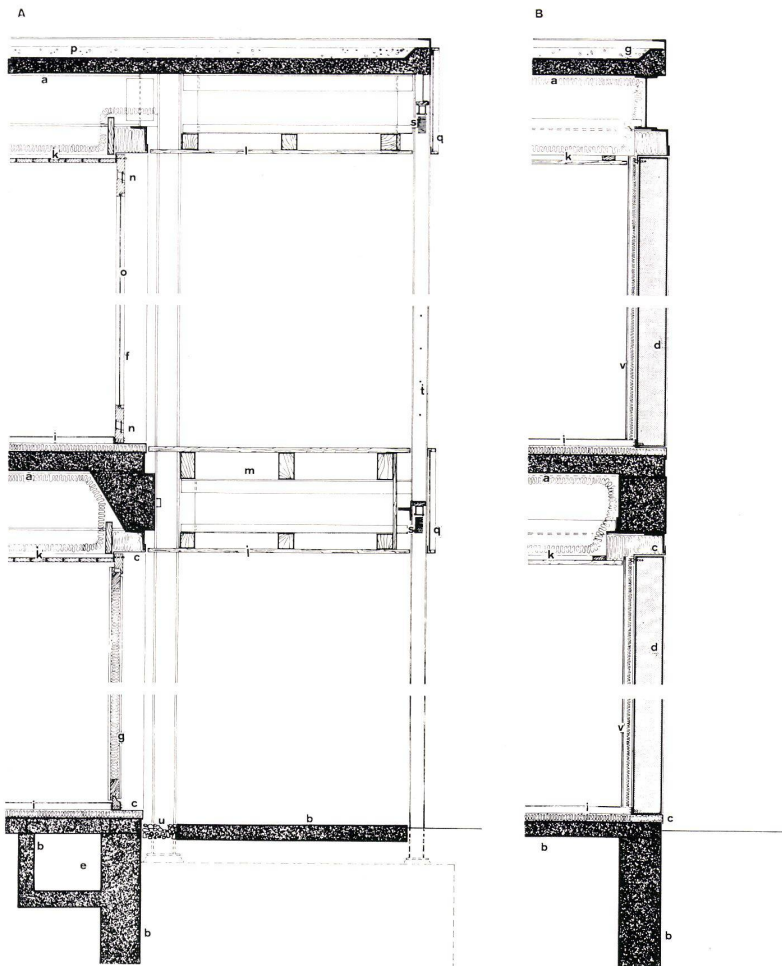
2 Die Geländer begleiten die nach oben und unten führenden Treppenläufe.

Balustrade des deux volées d'escaliers.

The railings of the stairs.



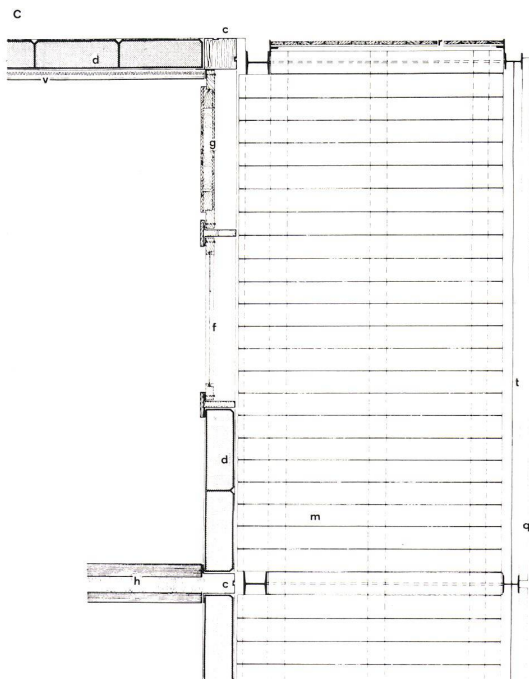
2



A
Vertikalschnitt (Westseite) 1:40.
Coupe verticale (façade ouest).
Vertical section (west face).

B
Vertikalschnitt (Nordseite) 1:40.
Coupe verticale (façade nord).
Vertical section (north face).

C
Horizontalschnitt Ecke Nordost 1:40.
Coupe horizontale, angle nord-est.
Horizontal section, northeast corner.



Alle Stahlteile, die direkt der Witterung ausgesetzt sind, wurden vor dem Streichen durch Sandstrahlen entrostet.

Die Außenhaut hat nirgend tragende Funktionen. Zwischen die Stützen wurden Stahlblechzargen eingesetzt. Je nach den Erfordernissen der dahinterliegenden Räume wurden Rahmen unterteilt und mit Fenstern, Türen oder eingestellten Siporexplatten ausgefüllt.

Die Außentüren sind Hebetüren aus Holz, die sowohl innen als auch außen eine Redwoodverschalung haben. Zwischen den beiden Schalungen haben sie eine Isolierung aus Mineralfaserwolle.

Die Fenster haben Blendrahmen aus Oregonpine und sind alle fest verglast, mit Ausnahme des Kippflügels der Küchen. Oben und unten besitzen sie eine Feinlüftung, System Gretschi-Unitas. Verglasung aus Kristall-Spiegelglas.

Außen an den Balkonen liegen Jalousetten als Sonnenschutz.

Die Deckenfelder sind an den Außenflächen der Balkone mit einer hellgrauen Detopak-Verglasung in einem Winkeleisenrahmen verkleidet.

Die Dachkonstruktion ist als zweischaliges belüftetes Dach ausgebildet, mit 5 cm Kies-schüttung.

Die Innenwände bestehen aus Gipsplatten. Wände, die eine besondere Schallisierung bringen sollen, sind zweischalig ausgeführt. Raumdecken wurden unter die tragende Konstruktion abgehängt.

Die überdeckten Balkone sind ausschließlich aus Stahl und Holz konstruiert. Seitlich mit einer Holzverschalung abgeschlossen, sind die Geländer aus kunststoffummantelten Stahlseilen mit Spannschlössern ausgeführt. Das Haus wird ölgefeuert geheizt, angeschlossen die Warmwasserzubereitung. L. G.

- a Stahlbeton / Béton armé / Reinforced concrete
- b Beton / Béton / Concrete
- c Stahlblechzargen / Tôle d'acier / Sheet metal casing
- d Siporexplatten 175/500 mm / Plaques en Siporex 175/500 mm / Siporex panels 175/500 mm.
- e Heizungskanal / Canal de chauffage / Heating duct
- f Feststehende Verglasung / Vitrage fixe / Fixed panes
- g Hebetüren / Portes pivotantes / Pivoting doors
- h Gipsdielenwände, doppelseitig / Cloisons doubles en éléments de plâtre / Double-wall plaster elements
- i Fußbodenaufsatz: Mineralwollmatten, Anhydrit-Estrich, Spannteppich / Revêtement du sol: laine minérale, chape en Anhydrit, moquette / Flooring: rockwool matting, Anhydrit layer, wall-to-wall carpeting
- k Untergehängte Decke: Wärmeisolierung, Kanthölzer, Holzschalung (Redwood) auf Lattenrost / Plafond suspendu: isolation thermique, taquets, lambrissage (Redwood) sur lattage / Suspended ceiling: heat insulation, squared beams, boarding (redwood) on laths
- l Decke über Umgang: Winkeleisen 2×50/50/5, Kanthölzer 100/100, Holzschalung (Redwood) / Toiture du passage couvert: fer L 2×50/50/5, taquets 100/100, lambrissage (Redwood) / Ceiling above passage: angle-irons 2×50/50/5, squared beams 100/100, boarding (redwood)
- m Fußbodenaufbau am Umgang: Winkeleisen 2×80/65/8, Kanthölzer 160/100, Dielen / Composition du plancher du passage couvert: fers L 2×80/65/8, taquets 160/100, madriers / Composition of floor in passage: angle-irons 2×80/65/8, squared beams 160/100, joists
- n Dauerlüftung im festverglasten Fenster / Ventilation constante des vitrages fixes / Constant ventilation via fixed-pane windows
- o Isolierverglasung / Verre isolant / Insulating glass
- p Dachkonstruktion: Stahlbeton, 4 Lagen Bitumenpappe, Kies 15/30 / Composition de la toiture: béton armé, 4 couches de carton bituminé, gravier 15/30 / Roof construction: reinforced concrete, 4 layers roofing felt, gravel 15/30
- q Detopak-Glas in Winkeleisenrahmen / Verre detopak pris dans des cadres en fer / Detopak glass in angle-iron frames
- r Vertikale Schalung aus Redwood / Lambrissage vertical en Redwood / Vertical boarding of redwood
- s Sonnenschutz / Brise-soleil
- t Kunststoffummantelte Stahlseile mit Spannschlössern / Câble en acier enrobé de matière synthétique avec tendeurs / Plastic-insulated steel cable with tensors
- u Kies 15/30 / Gravier 15/30 / Gravel 15/30
- v Giebelinnenseite: Rigips auf Lattenrost, dazwischen Mineralwollmatten / Intérieur du pignon: plâtre sur lattage avec, entre deux, laine minérale / Inner face of gable: plaster on laths, in between, rockwool matting